



Drucksachen-Nr. **X/899**

Bad Schwalbach, den 05.02.2019

Aktenzeichen: II.5/FDL

Ersteller/in: Liane Schmidt

Jugendhilfe

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	11.03.2019		nein
Ausschuss für Jugend, Bildung und Soziales	14.03.2019		ja
Kreistag	27.03.2019		ja

Titel

Hebammen-Servicestelle; hier: Berichtsantrag Nr. 26/18 der Fraktion "DIE LINKE" vom 02.10.2018 zu TOP II. 20. DS X/770

I. Sachverhalt:

Das Jugendamt setzt qualifizierte Familienhebammen ein, die extern Sprechstunden und Hausbesuche anbieten. Zur Vermeidung von Doppelstrukturen fand daher zum Vorschlag der Hebammen zur Koordinierung der Hebammenarbeit im Rheingau-Taunus-Kreis unter Federführung des Fachdienstes II.5, als zuständigen Fachdienst für Frühe Hilfen im RTK, ein Gespräch mit den Kreissprecherinnen der Hebammen statt. Dies insbesondere um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergieeffekte bestmöglich zu nutzen.

Die Hebammen berichteten in diesem Gespräch von möglichen Versorgungsengpässen der Hebammenleistungen im Rheingau-Taunus-Kreis. Dies konnte allerdings nicht mit Zahlen oder Fakten belegt werden. Es wurde daher zunächst vereinbart, in Zusammenarbeit mit den Hebammen und der hiesigen Jugendhilfeplanung die tatsächliche Versorgungssituation durch Hebammen zu erheben. Außerdem wurde angeboten, die Kapazitäten der Hebammen auf der Internetseite des Netzwerkes Frühe Hilfen und Kooperation im Kinderschutz im Rheingau-Taunus-Kreis zu veröffentlichen. Hier wird aktuell an einer praktikablen Lösung gearbeitet.

Sobald gesicherte Daten zur Versorgungssituation im Rheingau-Taunus-Kreis vorliegen, werden weitere Gespräche geführt.

(Merkert)
Kreisbeigeordnete